WICHTIGE HINWEISE AN DIE PÄCHTER DER KOLONIEN SCHLANGENGRABEN UND UNTERHADEL WILHELMSTADT

1. Auch während der Vogelschutzzeit können am äußeren Zaun zum Weg hin Zierschnitte durchgeführt werden. Bitte entfernen Sie entstandenen Durch- und Überwuchs. Gleichzeitig ist jeder Pächter für die Sauberkeit VOR seinem Pachtgrundstück verantwortlich (1,25 m vom Zaun zur Wegmitte).

2. Im Herbst nach Ablauf der Vogelschutzzeit sind die Hecken wieder auf **1,25 m**, im Ausnahmefall auf Zaunhöhe zurückzuschneiden.

3. Die im Jahr 2023 auf Grund Mängelerklärung des Bezirksverbandes beseitigten Gebäude, Aufbauten, Swimmingpools und Trampoline sind selbstverständlich **NICHT** wieder aufzubauen.

Sollten Sie dies wider besseren Wissen doch tun, handeln Sie vorsätzlich gegen die Anordnung des Bezirksverbandes und müssen mit einer Abmahnung rechnen, bei eklatanten Fällen auch mit Kündigung aus wichtigem Grund.

4. Die Ruhetage, Sonntage und Feiertage, sind einzuhalten. Feierlichkeiten bitten wir Wochentags, bzw. Samstags durchzuführen.

Kinder sind im Garten willkommen um die Natur besser zu verstehen. Natürlich sollen sie auch Spaß haben, aber in der Mittagsruhe von 13- 15 h können sie auch mit den Eltern gemeinsam geräuschärmeren Spielen (Karten- oder Brettspiele) nachgehen.

Wer für die Kinder einen Pool aufgebaut hat, sollte diesen in dieser Zeit bitte nicht benutzen.

5. Alle Aufbauten bitten wir VOR dem Kauf kurz mit den Vorstand zu besprechen, da nunmehr jeder Aufbau eine Aufstell- bzw. Baugenehmigung des Bezirksverbandes bedarf.

So können Fehler und Schreiarbeit vermieden und im Einzelfall auch Geld gespart werden.

6. Sie haben Ihren Pachtvertrag mit dem Bezirksverband SPANDAU abgeschlossen. Dieser weicht in einigen Dingen von den allgemeinen Darlegungen des Berliner Kleingartengesetzes ab und steht diesem aber vor.

Sollten z.B. Abstandsregeln nicht spezifiziert in Ihren Pachtverträgen festgelegt sein, wird das Berliner Kleingartengesetz zur Orientierung herangezogen.

Als Hilfestellung nochmals Maße der Aufbauten und Abstandsregeln.

POOL: Dieser sollte grundsätzlich 3 m von der Grundstücksgrenze entfernt aufgebaut werden. Der max. Durchmesser beträgt 3 m. Natürlich können Sie auch über kleinere Abstände mit Ihrem Nachbarn reden. Mit dessen Einverständnis sind andere Abstände möglich.

Wird das Poolwasser gechlort, darf es nicht in den Garten abgelassen werden! Dieses Wasser muss dann abgepumpt bzw. in die Fäkaliengrube entsorgt werden.

TRAMPOLIN: Hier gilt ein Durchmesser von 1,50 m und ein empfohlener Abstand zum Nachbarn von 2 m. Natürlich können Sie auch über kleinere Abstände mit Ihrem Nachbarn reden. Mit dessen Einverständnis sind andere Abstände möglich.

KINDERSPIELHAUS: Max. 2,20 m² und max. 1,25 m hoch.

7. Kleingärtnerische Nutzung

Die kleingärtnerische Nutzung ist das Kernstück Ihres Gartens. Die 1/3 - Regelung bestimmt, dass 33, 3 % Ihrer Gartengesamtfläche mit Obst- und Gemüseanbau versehen sein **müssen**.

Nur darauf bezieht sich der sehr geringe Pachtpreis. Waren im Jahr 2023 die Auf- und Anbauten sowie die Hecken in der Prüfung, so wird es im Jahr 2025 die Kleingärtnerische Nutzung sein. Hierzu einige Berechnungshilfen .

BEETE UND HOCHBEETE: Bis 10 % der Gartenfläche und vornehmlich dem Gemüseanbau gewidmet. Da in der Kolonie Schlangengraben die Böden kontaminiert sind, wird hier ausnahmsweise das Aufstellen von Hochbeeten darüber hinaus nicht geahndet.

(Ein- und mehrjährige Gemüsepflanzen, Feldfrüchte, Kräuter, Erdbeeren und Sommerblumen)

BÄUME: Faustregel zur Flächenbestimmung, Obsthochbäume in der Regel 10 m², Halbstämme und Spindel 5 m²,

(Obstbäume, Rankgewächse sowie derartige Nutzpflanzen für die Tierwelt.)

STRÄUCHER: Beerensträucher sind mit 2 m² zu berechnen

(Beerensträucher sowie Rankgewächse sowie derartige Nutzpflanzen für die Tierwelt.)

SPALIERE: Obstspaliere gemäß ihrer Abmessungen. Spaliere an Terrassen müssen Rankpflanzen an den Pfosten nachweisen, die ins Erdreich gepflanzt wurden. Töpfe oder Steinkästen zählen nicht dazu.

Mindestabstände zur Einfriedung: Obstbäume 1,50 m, Halbstämme und Buschbäume 1,00 m, Spindel, Spalierobst, Sträucher und Hecken 0,50 m.

Weiterhin zählen zu der klein-gärtnerischen Nutzung **GEWÄCHSHÄUSER** (bis 7m², max. 2,20 m hoch, 0,50 m Abstand zur Einfriedung) **FRÜHBEEETE** und

KOMPOSTANLAGEN

Es wäre sehr wünschenswert, wenn sich jeder Pächter seine Parzelle unter diesen Gesichtspunkten betrachtet und handelt.

Es muss nicht immer erst die Verfügung des Bezirksverbandes sein, die dann zum Handeln zwingt.

Helfen Sie sich und uns vermeidbaren Ärger und Stress zu vermeiden.

Auf eine friedvolle gute Saison,

Ihre Kolonievorstände